Blücher brachte dem Feinde die schwersten Verluste bei. In der Schlacht bei Ligny war der alte Held in Gefahr. Sein Pferd erhielt eine tödliche Wunde, und er selbst geriet unter das stürzende Tier. Preußische Ulanen zogen den Bewußtlosen hervor und brachten ihn in Sicherheit; zwei Tage später aber saß er mit seinen geschundenen Gliedern schon wieder zu Pferde und machte bei Waterloo der Herrlichkeit Napoleons für immer ein Ende.

Blücher blieb trotz aller Ehrenbezeugungen stets einfach und bescheiden. Wollte man seine Taten rühmen, so lenkte er das Lob gern auf seinen treuen Kriegsgefährten Gneisenau ab, den er wohl seinen Kopf nannte. Er starb im Jahre 1820; in Berlin, in Rostock und in Kaub hat man dem tapfern Helden Standbilder errichtet.

Gneisenau, Blüchers Genosse, leitete nach der unglücklichen Schlacht bei Jena mit großer Umsicht und Unerschrockenheit die Verteidigung der Festung Kolberg. Er war ein ebenso hochgebildeter wie bescheidener Mann. Seinem Kopfe entsprangen die Feldzugs- und Schlachtpläne, nach denen Blücher die Armee zum Siege führte. Er hielt sich aber so zurück, daß die meisten Offiziere und Soldaten ihn gar nicht kannten.

XVII. Der Deutsche Bund und das deutsche Volk.

Preußen hatte in dem großartigen Befreiungskampfe das meiste getan und eine gewaltige Kraft entwickelt. Diese war dem österreichischen Staatskanzler, dem Fürsten Metternich, unheimlich geworden. Er trachtete deshalb danach, den Deutschen Bund, der an Stelle des alten Deutschen Reiches trat, so einzurichten, daß er das starkgewordene Preußen bequem niederhalten und so ganz Deutschland beherrschen konnte. Hierbei sollten ihm die Fürsten der kleineren Staaten die Handlanger sein. Deshalb hatte Metternich dafür gesorgt, daß mit der Kleinstaaterei in Deutschland nicht gründlich aufgeräumt wurde, wie es so viele ehrliche Vaterlandsfreunde sehnlichst wünschen. Er legte bei der neuen Ordnung großes Gewicht auf die Selbständigkeit aller, auch der kleinsten Staaten des Deutschen Bundes und betonte, daß sie in erster Linie selbständige europäische, nicht deutsche Länder seien. „Es gibt keinen verruchteren Gedanken als die deutsche Einheit!“ pflegte er zu sagen. Den kleineren Ländern verschaffte er darum auch in der obersten Behörde des Bundes, dem Bundestage, viel größere Rechte, als ihnen nach ihrer wirklichen Macht zukam. Preußen hatte nicht mehr zu sagen als Württemberg. So hätschelte Metternich die Fürsten der kleinen Staaten und brachte ihnen eine gewaltige Meinung von ihrer Bedeutung bei. Sie hingen darum an Österreich und halfen ihm ein halbes Jahrhundert hindurch Preußen